

Oppelner Kreisblatt

Nr. 31. Oppeln, 31. Juli 1930

Dieses Blatt erscheint Donnerstag früh u. kann durch sämtl. Postanstalten bezogen werden. Inserate sind in der Druckerei Erdmann Raabe, Hospitalstr. 1, abzugeben. Der vierteljährliche Bezugspreis beträgt 0,75 Mk. Die Einrückungsgebühr für die viergespaltene Zeile oder deren Raum stellt sich auf 15 Pfg. (einschl. Anzeigensteuer), für Auswärtige 20 Pfg. Belags- oder einzelne Nummern kosten 10 Pfg. Inseratenannahme nur bis Dienstag Abend.

Opolski Oređownik powiatowy

Nr. 31. Oppeln, 31-go lipca 1930

Wychodzi co czwartek Zamowienia przyjmuje każdy urząd pocztowy Ogłoszenia przyjmuje drukarnia Erdmann Raabe, ulica Hospitalna 1. Cena miesięczna wynosi 0,25 mk. Cena ogłoszeń za cztery łamowy petitowy wiersz lub za jego miejsce 15 fen. (włącznie podatku ogłoszoniowego), dla zamiejscowych 20 fen. Cena za numer pojedynczy 10 fen.

Ogłoszenia przyjmuje się tylko do wtorku wieczorem.

Amtlicher Teil.

Reichstagswahl betreffend.

Die Neuwahl zum Reichstage findet am Sonntag, den 14. September 1930 statt. Die Stimmlisten sind von den Gemeindevorstehern vom 24. bis einschließlich 31. August 1930 öffentlich auszulegen.

Vor der Auslegung müssen die Stimmlisten berichtigt werden. Inzwischen in das stimmberechtigte Alter eingetretene und zugezogene Personen sind nachzutragen, verstorbene oder verzogene Personen sind zu streichen. Frauen, welche seit der letzten Listenberichtigung geheiratet haben und in der Gemeinde weiter wohnen, sind mit dem Namen des Ehemannes einzutragen. Stimmberechtigt ist, wer am Abstimmungstage (14. September 1930) Reichsangehöriger und 20 Jahre alt ist. Ausnahmen sind im § 4 der Reichsstimmordnung angegeben. Es ist wichtig, daß alle Stimmberechtigten in die Stimmliste eingetragen werden. Die Berichtigungen müssen deshalb mit aller Sorgfalt vorgenommen werden. Wenn in den von den früheren Abstimmungen vorhandenen Stimmlisten für die Eintragung der Stimmenabgabe freie Spalten nicht mehr vorhanden sind, muß die Stimmliste neu angefertigt werden.

Vor der Auslegung, also vor dem 24. August haben die Gemeindevorsteher in ortsüblicher Weise bekannt zu machen, wo, wie lange und zu welchen Tagesstunden die Stimmlisten zu jedermanns Einsicht ausliegen, sowie daß während der Auslegungszeit beim Gemeindevorstande Einsprüche gegen die Richtigkeit der Stimmlisten erhoben werden können. Einsprüche, welche vom Gemeindevorstande nicht für begründet erachtet werden, sind zur Entscheidung sofort an mich weiterzugeben. Wird die Stimmliste berichtigt, so sind die Gründe der Streichungen in Spalte „Bemerkungen“ anzugeben.

Die Auslegungsfunden müssen, besonders auch an den beiden Sonntagen — 24. und 31. August — so gelegt werden, daß die Stimmberechtigten aller Berufsschichten ausreichende Möglichkeit haben, in die Stimmlisten Einsicht zu nehmen.

Die Herren Gemeindevorsteher mache ich persönlich für die ordnungsmäßige Vorbereitung der Wahlen verantwortlich. Entstehende Zweifel sind sofort bei mir zur Sprache zu bringen.

Oppeln, den 29. Juli 1930.

L. I. Nr. 2063

Der Landrat

Abschrift!

Belanntmachung.

Der Herr Preußische Minister des Innern hat durch Erlaß vom 30. Juni 1930 — IV. a. IV. 1170 — gemäß § 6 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 in Verbindung mit § 49 Abs. 2 der Kreisordnung vom 13. Dezember 1872 im Einvernehmen mit dem Bezirksausschuß in Oppeln be-

stimmt, daß im Kreise Oppeln die Gemeinde Rajchau vom Amtsbezirk Dembio abgetrennt und dem Amtsbezirk Tarnau zugeteilt wird.

Oppeln, den 5. Juli 1930.

A. 5. 14 1.

Der Regierungspräsident.

Feuerlöschwasserversorgung.

Mit Kreisblattverfügung vom 20. Mai 1930, Seite 126, habe ich die Herren Gemeindevorsteher ersucht, für Reinhaltung der vorhandenen Feuerlöschteiche und sonstigen Wasserentnahmestellen Sorge zu tragen. Es empfiehlt sich, durch anzubringende Tafeln mit entsprechender Aufschrift auf das Verbot der Verunreinigung hinzuweisen. Die Oberschlesische Provinzial-Feuersozietät will den Gemeinden solche Tafeln zum ermäßigten Preise von etwa 1,50 R.M. zuzüglich Versandkosten zur Verfügung stellen.

Ich erlaube die Herren Gemeindevorsteher, von dem Angebot Gebrauch zu machen und den Bedarf an solchen Tafeln bis spätestens 20. 8. 1930 bei mir anzumelden. Die Verschickung der Tafeln erfolgt unmittelbar durch die Oberschl. Provinzial-Feuersozietät in Ratibor.

Oppeln, den 23. Juli 1930.

L. I. Nr. 1933

Der Landrat.

Schiedsmänner.

Es sind bestätigt worden:

der Kolonist Karl Niedel in Seidlitz zum Schiedsmannstellvertreter für den Bezirk 6,
der Justizsekretär Oskar Niestroj in Klupp zum Schiedsmannstellvertreter für den Bezirk 18,
der Lehrer Gustav Wilker in Finkenstein zum Schiedsmannstellvertreter für den Bezirk 19,
der Dachdeckermeister Vinzent Chriz in Brinnitz zum Schiedsmannstellvertreter für den Bezirk 21,
der Auszügler Josef Matroß in Grabczok zum Schiedsmann u. der Kolonist Josef Ranko in Grabczok zum Schiedsmannstellvertreter für den Bezirk 22,
der Halbkolonist Friedrich Kipry in Saden zum Schiedsmannstellvertreter für den Bezirk 25,
der Kaufmann Josef Kupfa in Alt-Schalkowitz zum Schiedsmannstellvertreter für den Bezirk 27,
der staatliche Förster Reinhold Puff in Col. Schalkowitz zum Schiedsmann für den Bezirk 28,
der Kolonist Josef Fautsch in Hirschfelde zum Schiedsmannstellvertreter für den Bezirk 29,
der Gemeindefekretär Kurpiers in Luginian zum Schiedsmann und der Hauptlehrer Doru in Luginian-Dombrowka zum Schiedsmannstellvertreter für den Bezirk 34,

der Zimmermann Vinzent Kaluza in Königshuld zum Schiedsmann für den Bezirk 35,
 der Förster Felix Anders in Sowade zum Schiedsmannstellvertreter für den Bezirk 45,
 der Hauptlehrer und Gemeindefürsprecher Schnapka in Goslawitz zum Schiedsmann für den Bezirk 47,
 der Rektor Stephan Gladosch in Hgl. Neudorf zum Schiedsmann für den Bezirk 49,
 der Stellmacher Emil Dietrich in Schulenburg zum Schiedsmann und der Kolonist Karl Wiesebach in Schulenburg zum Schiedsmannstellvertreter für den Bezirk 57,
 der Lehrer Karl Struzina in Danieß zum Schiedsmann für den Bezirk 61,
 der Hauptlehrer Schall in Raschau zum Schiedsmann für den Bezirk 62,
 der Halbkolonist Johann Wrochen in Kreuzthal zum Schiedsmann und der Häusler Paul Maczmarczyk in Kreuzthal zum Schiedsmannstellvertreter für den Bezirk 67,
 der Lehrer Anton Jurzik in Schodnia zum Schiedsmann und der Lehrer Josef Furch in Schodnia zum Schiedsmannstellvertreter für den Bezirk 69,
 der Hauptlehrer Paul Steiner in Dombrowka a. d. O. zum Schiedsmann für den Bezirk 76,
 der Lehrer Thill in Domezko zum Schiedsmann und der Bauergutsbesitzer Franz Vellek in Domezko zum Schiedsmannstellvertreter für den Bezirk 86,
 der Landwirt Paul Hermanja in Dammratschammer zum Schiedsmannstellvertreter für den Bezirk 3,
 der Erbscholtiseibesitzer Karl Kofott in Alt-Poppelau zum Schiedsmannstellvertreter für den Bezirk 26,
 der Hauptlehrer Robert Strzysz in Turawa zum Schiedsmannstellvertreter für den Bezirk 41,
 der Fahrradhändler Paul Dziuba in Krascheow zum Schiedsmann für den Bezirk 66,
 der Modelltischlermeister Konstantin David in Malapane zum Schiedsmannstellvertreter für den Bezirk 68,
 der Bauer Anton Jaglo in Boguschütz zum Schiedsmann für den Bezirk 79,
 der Lehrer Karl Stephan in Neuhammer zum Schiedsmann für den Bezirk 81,
 der Hauptlehrer Albert Hiller in Gorek zum Schiedsmann für den Bezirk 83,
 der Kaufmann Theodor Schattka in Comprachtschütz zum Schiedsmann für den Bezirk 88.

Die in Frage kommenden Ortsbehörden ersuche ich, Vorstehendes ortsüblich bekannt zu machen und die Verfügung auch den beteiligten Schiedsmännern und Stellvertretern zur Kenntnis vorzulegen.

Ferner ersuche ich die Ortsbehörden, für die ordnungsmäßige Übergabe der Schiedsmannsbücher, Stempel usw. an die neuernannten Schiedsmänner für die Bezirke Nr. 22, 34, 35, 66, 28, 47, 49, 57, 61, 62, 67, 69, 76, 79, 81, 83, 86 und 88 Sorge zu tragen und gemäß meiner Kreisblattverfügung vom 5. 3. 1925 — Seite 68 — das Weitere zu veranlassen.

Oppeln, den 29. Juli 1930.

L. IV. Nr. 102

Der Landrat.

Tierschutz.

Der Verband der Oberschlesischen Tierschutzvereine hat auf seiner 1. Verbandstagung am 25. Mai 1930 in Ratibor folgende Entschlieung gefaßt:

„Der Verband Oberschlesischer Tierschutzvereine richtet an Städte und Gemeinden die Bitte, etwa vierteljährlich die Unterbringung der Hoshunde durch ihre Polizeiorgane, möglichst unter Beteiligung der örtlichen Tierschutzvereine, nachzuprüfen und darauf zu achten, ob die gefletteten Hunde richtig getränkt werden und vor den Unbilden der Witterung geschützt sind.“

Ich ersuche alle Beteiligten, den Verband in seinen Bestrebungen nach Möglichkeit zu unterstützen.

Oppeln, den 23. Juli 1930.

Der Landrat.

Vorübergehende Sperrung einer Eisenbahnkreuzung.

Bei km 1,7 der Chaussee Oppeln—Kafel, hinter der Zementfabrik Stadt Oppeln, wird der Eisenbahnübergang am 7. August d. Js., in der Zeit von 2 bis 6 Uhr früh, für jeden Verkehr gesperrt. Umleitung erfolgt aus Richtung Grudschütz über die Wilhelmstraße und aus Richtung Oppeln über den Übersprung durch die Ortslage Hgl. Neudorf.

Oppeln, den 24. Juli 1930.

B. Nr. 5162

Der Landrat

Schonzeit.

Aufgrund des § 40 der Jagdordnung vom 15. Juli 1907 hat der Bezirksausschuß beschlossen, für den Regierungsbezirk Oppeln und das Kalenderjahr 1930 es hinsichtlich des **Schlusses der Schonzeit für Rebhühner** bei dem gesetzlichen Termin, d. i. der 31. August, zu belassen, sodas die **Jagd auf diese Wildart am 1. September 1930 beginnt.**

Oppeln, den 15. Juli 1930.

L. I. Nr. 663. Der Bezirksausschuß zu Oppeln.

Schonzeit.

Aufgrund des § 40 der Jagdordnung vom 15. Juli 1907 hat der Bezirksausschuß beschlossen, für den Regierungsbezirk Oppeln und das Kalenderjahr 1930 den **Schluß der Schonzeit für Fasanenhähne und Fasanenhennen auf den 29. September** festzusetzen, sodas die **Jagd auf diese Wildart am 30. September 1930 beginnt.**

Oppeln, den 15. Juli 1930.

Der Bezirksausschuß zu Oppeln.

Notlauf.

Unter den Schweinebeständen des
 Thomas Plachta in Klönitz,
 August Kalitta in Klönitz,
 Peter Machulla in Chroszczinna,
 Andreas Czichos in Biadacz,
 Matheja in Alt-Budkowitz,
 Czaplík Franz in Kadlub-Turawa,
 Joseph Mathyssek in Turawa
 ist **Notlauf** festgestellt worden.

Oppeln, den 26. Juli 1930.

Der Landrat.

Fleischbeschau.

Wegen Erkrankung des Fleischbeschauers Thomas **Lo t k o** in Kollanowitz wird die vertretungsweise Wahrnehmung der Fleisch- und Trichinenbeschau in den Ortschaften seines Bezirks dem Fleischbeschauer August **P t a s s e k** in Klein-Pottorz bis auf weiteres übertragen.

Ich ersuche die in Frage kommenden Ortsbehörden, Vorstehendes alsbald ortsüblich bekannt zu machen.

Oppeln, den 29. Juli 1930.

L. IV. Nr. 1087

Der Landrat.

Standesbeamte.

Der Herr Regierungspräsident hat den Lehrer Herrn Franz **D s l i s l o** in Lugnian zum Standesbeamten-Stellvertreter für den Standesamtsbezirk Lugnian, umfassend die Gemeinden Raszow und Lugnian mit Maineczof ernannt. Der Sitz des Standesamts befindet sich in Lugnian.

Ich ersuche die Ortsbehörden, dies in ortsüblicher Weise bekannt zu machen.

Oppeln, den 25. Juli 1930.

A. 6. Nr. 36/18

Der Landrat

und Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Es sind für die Landgemeinde Zelasno bestätigt worden:

1. Zum Gemeindevorsteher der Häusler Paul Pogrzeba,
2. zu Schöffen der Landwirt Karl Pawletta und Landwirt Ignaz Pawletta.

Oppeln, den 22. Juli 1930.

A. 3. 5/129. Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Impfplan für den Impfbezirk Murow 1930.

Impfarzt: S. Brilka, Murow.

Kodewils. Gasthaus. Impftermin: Dienstag, den 19. August, 1¼ Uhr nachm. Erst- und Wiederimpfungen. Nachschau-termin: Dienstag, den 26. August, 1¼ Uhr nachm. Erst- und Wiederimpfungen.

Alt- und Neu-Budowiz. Alt-Budowiz. Gasthaus Mainka. Impftermin: Dienstag, den 19. August, 2 Uhr nachm. Erstimpfungen, 2½ Uhr nachm. Wiederimpfungen. Nachschau-termin: Dienstag, den 26. August, 2 Uhr nachm. Erstimpfungen, 2½ Uhr nachm. Wiederimpfungen.

Dambinick. Gasthaus. Impftermin: Dienstag, den 19. Aug., 3½ Uhr nachm. Erst- und Wiederimpfungen. Nachschau-termin: Dienstag, den 26. August, 3½ Uhr nachm. Erst- und Wiederimpfungen.

Heinrichsfelde. Gasthaus. Impftermin: Donnerstag, den 21. August, 2 Uhr nachm. Erst- und Wiederimpfungen. Nachschau-termin: Donnerstag, den 28. August, 2 Uhr nachm. Erst- und Wiederimpfungen.

Kobylno. Heinrichsfelde. Gasthaus. Impftermin: Donnerst- tag, den 21. August, 2¼ Uhr nachm. Erst- und Wieder-

impfungen. Nachschau-termin: Donnerstag, den 28. August, 2¼ Uhr nachm. Erst- und Wiederimpfungen.

Friedrichsfelde. Schule. Impftermin: Donnerstag, den 21. August, 2¾ Uhr nachm. Erst- u. Wiederimpfungen. Nach- schau-termin: Donnerstag, den 28. August, 2¾ Uhr nachm. Erst- und Wiederimpfungen.

Gluth-Turawa. Gasthaus. Impftermin: Donnerstag, den 21. August, 3 Uhr nachm. Erst- u. Wiederimpfungen. Nach- schau-termin: Donnerstag, den 28. August, 3 Uhr nachm. Erst- und Wiederimpfungen.

Oppeln, den 30. Juli 1930.

A. 5. 61/1.

Der Landrat
und Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Wetterbericht des Meteorologischen Observatoriums Breslau-Krietern. (Öffentlicher Wetterdienst für Schlesien.)

Nachdruck auch mit Quellenangabe verboten!

Schlesien befand sich in der vergangenen Woche (20. bis 26. 7.) im Grenzgebiete verschieden temperierter Luftmassen, wobei sich Mitte und Ende der Woche ungewöhnlich starke Regenfälle einstellten, die stellenweise mehr als 60 mm Nieder- schlagsmenge ergaben.

Auch in der letzten Juliwoche (27. 7. bis 2. 8.) ist noch immer keine durchgreifende Änderung der Großwetterlage abzusehen, da die Störungen der neuen 38. Serie sich über Mit- teleuropa ostwärts bewegen. Es ist jedoch wahrscheinlich, daß die Temperaturen langsam zunehmen und daß in der kom- menden Woche (3. bis 9. 8.) sich doch eine weitere Beruhigung einstellt, sodaß sich zeitweise aufheiterndes Wetter durchsetzt. Gewitter bleiben aber auch dann noch wahrscheinlich.

Anzeigen-Teil.

Unser
Jubiläums-Preisausschreiben

300.000 Mk.

Geld- und Wertpreise!

a) Was ist mit unseren Packungen los?
b) Kaiser's geheimnisvolle Kaffeekanne?

Anhaltspunkte und Bedingungen sind kostenlos erhältlich
in unseren sämtlichen Filialen.



KAISER'S KAFFEE-GESCHÄFT ÜBER 1000 FILIALEN

Filialen: **Oppeln, Ring 11 und Ring 26, Löwen, Ring 4.**

[640

Die Lieferung und Anfuhr von rd. 400 cbm Kies für die Neubaufstrecke Brinnitz-Lugnian (Gemarkung Brinnitz und Lugnian) soll vergeben werden. Für die Anfuhr wird gegebenenfalls das vom Bahnhof Zellowa nach der Neubaufstrecke verlegte Feldbahngleis nebst Feldbahnwagen zur Verfügung gestellt.

Schriftliche Angebote unter Beifügung einer Kiesprobe sind bis zum

**Dienstag, den 5. August 1930,
vormittags 10 Uhr**

an das Kreisbauamt in Oppeln einzureichen.

Oppeln, den 26. Juli 1930.

Der Kreisbauamt.

Zwangsvollstreckung. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Derschau Blatt Nr. 158 eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am **10. Oktober 1930, vormittags 9 Uhr** an der Gerichtsstelle, Nikolaistraße, Zimmer Nr. 5, versteigert werden. Laufende Nummer 1, Gemarkung Derschau, Kartenblatt 1, Parzelle 629/297, Grundsteuermutterrolle 162, Gebäudesteuerrolle 69, Wirtschaftsart und Lage: Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, Größe 24 a 35 qm, Grundsteuerreinertrag ²⁹/₁₀₀ Taler, Gebäude- steuermutzungswert 120 Mark. Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Juni 1930 in das Grundbuch eingetragen. Als Eigen- tümer war damals der Staatl. Hilfsförster Alfred Franzky in Sczedrzyk eingetragen. Amtsgericht Oppeln, d. 16. Juli 1930.

733]

Mein Saison-Ausverkauf

hat Montag, den 21. Juli begonnen

und bedeutet rücksichtslose Räumung aller Läger. Mehrere Tausend Meter Seiden, Kleiderstoffe, Mousseline, Voile, Leinen und Baumwollwaren, sowie größere Mengen Mäntel, Kleider, Gardinen können Sie jetzt zu **Schleuderpreisen, teilweise zu Verlustpreisen** kaufen.

Raus mit der Ware

Ihr Gewinn

Mein Verlust

[645]

8 Schlager

welche ganz besonders billig sind

Wasch-Mousselin in schönen Mustern	Meter	0.38	K-Seide Toile für Sportkleider	Meter	1.25
Zephir glattfarbig	Meter nur	0.38	Wollmousselin in schönen Mustern	Meter	1.45
K-Wasch-Seide in schönen Mustern	Meter	0.55	Crepe Lido, das moderne weiß fließende marocain Gewebe aus feinsten K-Seide, in allen Farben	Meter	4.95
Indanthrenstoff für Kleider und Schürzen	Meter	0.75	1 Posten Taffet K-Seide in vielen Farben	Meter	2.45

Beachten Sie bitte **meine 5 Schaufenster** und Sie werden über meine Preise erst **aus** sein und selbst sagen:

„Ja das ist billig!“

J. NEBEL, OPPELN

Krakauer Straße 29



Zur Ernte, Hochzeiten und allen
Festlichkeiten bei Vorzugspreisen

vorzügl. Branntwein

Weinbrand Liköre Weine

bei **M. Friedlaender**
Schloßdestillation

[648]

Gegründet 1824 **Oppeln** Gegründet 1824

Zwangsversteigerung. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll die Miteigentums Hälfte des Josef Golomb an dem im Grundbuche von Ratel Blatt Nr. 27, 158 und 296 eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücken am **25. September 1930, vormittags 11 Uhr** an der Gerichtsstelle Nikolaistraße, Zimmer Nr. 5, versteigert werden: a) **Blatt 27 Ratel,** Gemarkung Ratel, Kartenblatt 3, Parzelle 253, Wohnhaus mit Stall, Scheune, Hofraum und Hausgarten, Schlachthaus mit Keller, Ställchen, 77 a 90 qm groß, Reinertrag $1^{22}/_{100}$ Taler, Grundsteuermutterrolle 95, Nutzungswert 48 Mark, Gebäudesteuerrolle 42. b) **Blatt 158 Ratel,** Gemarkung Ratel, Kartenblatt 3, 4, Parzelle 353, 54, 55, 56, 57, 58, Acker, Holz Mittelefelder, 2 ha 76 a 10 qm groß, Reinertrag $5^{28}/_{100}$ Taler, Grundsteuermutterrolle 138. c) **Blatt 296 Ratel,** Gemarkung Ratel, Kartenblatt 2, Parzelle 509/105, 510/113, Wiese 89 a 9 qm groß, Reinertrag $4^{20}/_{100}$ Taler, Grundsteuermutterrolle 284. Der Versteigerungsvermerk ist am 23. November 1928 in das Grundbuche eingetragen. Als Eigentümer war damals der Hänsler und Fleischer Josef Golomb und dessen Ehefrau Gertrud, geb. Joniez in Ratel, als Miteigentümer je zur Hälfte, eingetragen. Amtsgericht Oppeln, den 21. Juli 1930.

Inseriere im Kreisblatt!!

Hierzu eine Beilage.

Zwangsvorsteigerung. Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Colonie Poppelau Blatt Nr. 24, 95 und 97 und von Poppelau Blatt Nr. 721 und 1106 eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am 22. September 1930, vormittags 9 Uhr an der Gerichtsstelle Zimmer Nr. 9 versteigert werden. Blatt 24 Col. Poppelau: Lfd. Nr. 1, Gemarkung Alt-Poppelau, Kartenblatt Nr. 1, Parzelle Nr. 320/166, Grundsteuermutterrolle Nr. 514 Alt-Poppelau, Gebäudesteuerrolle Nr. 378 a b, Wirtschaftsart und Lage: Hofraum im Sandfelde, Größe 13 a 01 qm, Gebäudesteuernutzungswert 260; Kartenblatt 1, Parzelle Nr. 321/166, Wirtschaftsart und Lage: Acker im Sandfelde, Größe 09 a 69 qm, Grundsteuerreinertrag 0,15, zusf. 22 a 70 qm, Grundsteuerreinertrag 0,15. Blatt 95 Col. Poppelau: Lfd. Nr. 1, Gemarkung Col. Poppelau, Kartenblatt Nr. 1, Parzelle Nr. 159, Grundsteuermutterrolle Nr. 942, Gebäudesteuerrolle Nr. 343, Wirtschaftsart und Lage: Hofraum, Größe 22 a 50 qm. Blatt 97 Col. Poppelau: Lfd. Nr. 1, Gemarkung Col. Poppelau, Kartenblatt Nr. 1, Parzelle Nr. 318/165 etc., Grundsteuermutterrolle Nr. 512, 71, Gebäudesteuerrolle Nr. 307 litt., Wirtschaftsart und Lage: Hofraum im Sandfelde, Größe 19 a 79 qm, Gebäudesteuernutzungswert 900; Parzelle Nr. 319/165 etc., Grundsteuermutterrolle Nr. Col. Poppelau, Gebäudesteuerrolle Nr. Col. Poppelau, Wirtschaftsart und Lage: (Gem.-Bezirk Col. Poppelau), Größe 14 a 61 qm, Grundsteuerreinertrag 0,23, zusf. 34 a 40 qm, Grundsteuerreinertrag 0,23. Lfd. Nr. 3, Gemarkung Col. Poppelau, Kartenblatt Nr. 1, Parzelle Nr. 160, Grundsteuermutterrolle Nr. 512, Gebäudesteuerrolle Nr. 50 a b c d, Wirtschaftsart und Lage: Hofraum im Sandfelde, Größe 12 a 80 qm; Lfd. Nr. 4, Gemarkung Col. Poppelau, Kartenblatt Nr. 1, Parzelle Nr. 158, Gebäudesteuerrolle Nr. Col. Poppelau, Wirtschaftsart u. Lage: Acker im Sandfelde, Größe 20 a 70 qm, Grundsteuerreinertrag 0,32. Blatt 721 Poppelau: Lfd. Nr. 2, Gemarkung Col. Poppelau, Kartenblatt Nr. 1, Parzelle Nr. 679/116, Wirtschaftsart und Lage: Acker Kopalina, Größe 82 a 80 qm, Grundsteuerreinertrag 2,62. Blatt 1106 Poppelau: Lfd. Nr. 3, Gemarkung Poppelau, Kartenblatt Nr. 1, Parzelle Nr. 333/167, Grundsteuermutterrolle Nr. 996, Wirtschaftsart und Lage: Acker, Größe 04 a 47 qm, Grundsteuerreinertrag 0,07; Parz. Nr. 334/167, Wirtschaftsart und Lage: Acker, Größe 12 a 76 qm, Grundsteuerreinertrag 0,20; Parzelle Nr. 335/167, Wirtschaftsart und Lage: Acker, Größe 12 a 76 qm, Grundsteuerreinertrag 0,20; Parzelle Nr. 336/167, Wirtschaftsart u. Lage: Acker, Größe 13 a 10 qm, Grundsteuerreinertrag 0,20, zusf. 43 a 09 qm, Grundsteuerreinertrag 0,67. Der Versteigerungsvermerk ist am 14. April 1930 in das Grundbuch eingetragen. Als Eigentümer waren damals von Blatt 24 und 95 Col. Poppelau, sowie von Blatt 721 und 1106 Poppelau der Sägewerksbesitzer Franz Pawlik und von Blatt 97 Col. Poppelau der Geschäftsführer Franz Pawlik und seine Braut Anna Wieschalla aus Poppelau zu gleichen Anteilen eingetragen. Rupp, den 19. Juli 1930. Amtsgericht. [777]

Zwangsvorsteigerung. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll die Miteigentumshälfte des Karl Kielbassa an dem im Grundbuch von Nakel Blatt Nr. 212 eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstück am 3. Oktober 1930, vormittags 9 Uhr an der Gerichtsstelle, Nikolaistraße, Zimmer Nr. 5 versteigert werden. Laufende Nummer 2, Gemarkung Nakel, Kartenblatt Nr. 3, Parzelle Nr. 603/182, Grundsteuermutterrolle 196, Gebäudesteuerrolle Nr. 105, Wirtschaftsart und Lage: Häuslerstelle, Größe 10 ar 67 qm, Gebäudesteuernutzungswert 42 M. Der Versteigerungsvermerk ist am 12. August 1929 in das Grundbuch eingetragen. Als Eigentümer war damals der Häusler und Schmied Karl Kielbassa und dessen Ehefrau Marie, geb. Walekto in Nakel je zur Hälfte, eingetragen. Amtsgericht Oppeln, den 8. Juli 1930. [639]

Zwangsvorsteigerung. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch Schodnia Blatt Nr. 780 eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am 10. Oktober 1930, vormittags 11 Uhr an der Gerichtsstelle, Nikolaistraße, Zimmer Nr. 5, versteigert werden. Laufende Nummer 1, Gemarkung Schodnia, Kartenblatt 3, Parzelle 288/103, Grundsteuermutterrolle 750, Wirtschaftsart und Lage: Acker an dem Wege nach Kreuzthal, Größe 25 ar, Grundsteuerreinertrag ⁸⁸/₁₀₀ Taler. Der Versteigerungsvermerk ist am 4. Juni 1930 in das Grundbuch eingetragen. Als Eigentümer war damals der Hilfsarbeiter Johann Migura in Neu-Schodnia eingetragen. Amtsgericht Oppeln, den 23. Juli 1930. [634]

Zwangsvorsteigerung. Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll in Oppeln am 25. September 1930, vormittags 9 Uhr an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden: Die Miteigentumshälfte der verstorbenen Franziska Balzer an dem im Grundbuche von Goslawitz Blatt 536 (eingetragene Eigentümer am 12. Juli 1930, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerks: Frau Franziska Balzer, geb. Fierek und Schneider Theodor Balzer je zur Hälfte) eingetragenen Grundstück Gemarkung Goslawitz, Kartenblatt 2, Parzelle Nr. 373/67, 288/67, Wohnhaus mit Stall und Hofraum, Scheune mit Kammer, 1 ha 27 ar 70 qm groß, Reinertrag ⁷⁷/₁₀₀ Taler, Grundsteuermutterrolle Art. 524, Nutzungswert 36 RM., Gebäudesteuerrolle Nr. 217. Amtsgericht Oppeln, den 25. Juli 1930. [649]

Die neuen polizeilichen Meldedformulare für Gemeinden!

Bestellen Sie:

- Form. 600: Anmeldungen für Reisende Muster e (hellrot)
 „ 601: An- und Abmeldung f. Kranke „ d (gelb)
 „ 602: Anmeldung „ a (weiß)
 „ 603: Abmeldung „ b (grün)
 „ 604: Ummeldung „ c (orange)
 „ 605: Fremdenbücher

bei

Erdmann Raabe, Oppeln

Papierhandlung — Formular-Verlag

Solange Vorrat reicht!

verkaufe ich

Große Getreidesäcke

aus Jute Stk. 45 Pfg.

Ferner verkaufe ich

Fabrikreste spottbillig.

Kaufhaus M. Schymainda

Oppeln, Kratauer Str. 57



Treibriemen

aus bestem Kernleder und Kamelhaar

Riemenwachs ♦ Riemenscheiben
Riemenverbinder ♦ Nähriemen

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

J. J. Orgler, Oppeln,

Oderstrasse Nr. 14.

[647



Wand-uhren

zu konkurrenzlos billigen Preisen, auch gegen Teilzahlung Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

J. Alfr. Neumann,
Oppeln (Trauring-Ecke).

Inferiere fleißig

Wegen Raumangel

Plüschsofa
Vertiko
Schrank
Spiegel

billig zu verkaufen
Oppeln, Neudorfstr. 5 ptr. 1.

Apothekendienst.

Sonntagsdienst am 3. und Nachtdienst vom 2. bis 8. August: Kronen-, Germania- und Nikolai-Apothek.

Evangelische Kirche. D a m b r a u.

Sonntag, den 3. August:
1/2 9 Uhr Beichte und hl. Abendmahl.
9 Gottesdienst. Sup. v. Dobschütz.

Inserate

haben besten Erfolg
im Kreisblatt.

Autofahrschule

neuezeitlich eingerichtet

Berufsfahrer-Kursus für sämtliche Klassen
Für Damen- und Herrenfahrer
Auf Wunsch Einzel-Unterricht

Ältestes Unternehmen am Platze, mit anerkannter, gewissenhafter Ausbildung

Gebr. Matuschek

Gewerbliche Fahrschule Oppeln OS. Malapanerstr. 53

50 Jahre Kaiser's Kaffeegeschäft.

Ein Jubiläums-Preis ausschreiben, bei dem jeder gewinnt!
Preise im Gesamtwerte von 300 000.— Mark!

Wer kennt nicht Kaiser's Kaffeekanne mit dem Gesicht? Aus 1500 eigenen Filialen von Kaiser's Kaffeegeschäft grüßt sie den Kaffeetrinker mit ihrer freundlichen Miene, und viele tausend weitere Niederlagen der altberühmten Kaffeemarke führen sie wie einen guten Schutzgeist in ihrem Schilde. Im gegenwärtigen Jahre scheint das uns allen vertraute Kennzeichen häuslicher Frühstück- und Vesper-Begehrtheit von goldenem Glanze umstrahlt zu sein. Denn Kaiser's Kaffeegeschäft feiert jetzt sein 50jähriges Jubiläum.

Dieses goldene Jubiläum gibt der Firma Anlaß, ihre Getreuen in Stadt und Land zur Mitsprache aufzurufen. Bezeichnet es doch einen Markstein auf dem Wege, der das Unternehmen aus bescheidensten Anfängen zur Weltbedeutung geführt hat. Damals ein einfacher Kleinhandel — heute ein weltbekannter Riesenbetrieb — das ist gewiß eine Entwicklung, die der Firma die edle Pflicht auferlegt, auch derer dankbar zu gedenken, deren Unhänglichkeit und freundliche Empfehlung einen guten Teil zu ihrem Aufstiege beigetragen hat. Kaiser's Kaffeegeschäft kleidet dieses dankbare Gedenken an seine Kundenschaft in die Form eines großzügigen Preis ausschreibens, für dessen Lösung es Geld-, Waren- und Anerkennungspreise im Gesamtwerte von 300 000 Mark zur Verfügung gestellt hat. Es handelt sich um zwei zu lösende Aufgaben. Kaiser's weitbekannte Packungen, die in den Schaufenstern jeder Kaiser's-Filiale zu sehen sind, und eine geheimnisvolle Kaffeekanne, die von außen wie alle Kaiser's Original-Kaffeekannen aussieht, aber innen ein dunkles Kästel birgt, spielen darin eine Rolle. Die Anhaltspunkte zur Lösung, die Bedingungen zur Teilnahme und die nötigen Unterlagen sind in jeder Kaiser's-Filiale kostenfrei zu haben. Der letzte Einsendungstermin ist der 1. November 1930. Jeder Teilnehmer erhält als Anerkennungspreis eine 100 Gramm-Tafel feiner Kaiser's Schokolade. (Keiner geht also leer aus!) Auf drum zur Mitfeier des goldenen Jubelfestes von Kaiser's Kaffeegeschäft!

Der Fußweg über die Strichowiek-Wiese

ist für Fußgänger
am linken Ufer

freigegeben.

[637

Klein Stottorz, den 28. 7. 30.

Die Besitzer.

Hühneraugen Hornhaut

beseitigt schmerzlos ohne Messer

Carl Scholz,

Frisörmeister

Oppeln, Krakauer Straße 9.

2 Schaufenster m. Spiegel-scheiben
140/200 cm groß, 95 cm tief,

1 Kadentür, 2 flügelig mit Glas,
140/250 cm groß, mit Holzjalousie,
gut erhalten, preiswert zu verkaufen,

Paul Keder, Carlsruhe i/Schl.
Bahnhofstraße 23.

IHRE DRUCKSACHEN MÜSSEN

ansprechend wirken. Sie müssen durch passende Schrift, geschickte Satzgliederung, sowie durch abgestimmten Druck die Aufmerksamkeit erregen.

WIR LIEFERN

Ihnen solche geschmackvoll gefertigte Drucksachen
**BUCHDRUCKEREI
ERDMANN RAABE**
OPPELN, HOSPITALSTR. 1
RING 16 • FERNRUF 2037